

Die Nutzung digital-elektronischer Medien im schulischen Russischunterricht. Eine Basiserhebung im deutschsprachigen Raum (Österreich, Deutschland, Südtirol)

Sonja Bacher
Sonja.Bacher@uibk.ac.at

1. Studienziele

Feststellen, ob und inwieweit in Bildungsstandards sowie Lehrplänen festgelegte digitalisierungsbezogene Anforderungen wie auch digitale Kompetenzmodelle für Lehrende und Lernende Eingang in den schulischen Russischunterricht und in die Lehrer*innenbildung gefunden haben.

Konkret wird aufgezeigt, welche ...

- » digitalen Medien keine bzw. wie häufig Anwendung finden
- » Lernziele beim digitalen Medieneinsatz verfolgt bzw. nicht umgesetzt werden
- » Ursachen bzw. Gründe hierfür ausschlaggebend sind
- » schultypen-, länder-, geschlechter- und gruppenspezifische Unterschiede vorliegen

2. Forschungsmethoden und Proband*innen

Erhebungszeitraum: Juni bis Dezember 2019

Quantitativ: vorwiegend geschlossene Online-Fragebögen

Auswertung: Deskriptiv- und Inferenzstatistik (nicht-parametrische Tests; SPSS 25)

Proband*innen (abzüglich der Abbrüche):

- » N° 103 Russischlehrer*innen (55 aus Deutschland, 41 aus Österreich, 6 aus Südtirol, 1 Enthaltung)
Sampling: convenience und snowball
- » N° 314 Russischschüler*innen (142 aus Österreich, 119 aus Südtirol, 47 aus Deutschland, 6 Enthaltungen)
Sampling: random (cluster)

Qualitativ: Leitfadeninterviews

Proband*innen:

- » 7 Lehrer*innen-Befragungen (3 aus Südtirol, jeweils 2 aus Österreich und Deutschland)
 - » 8 Schüler*innen-Interviews (jeweils 4 aus Österreich und Südtirol)
- Auswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (MAXQDA) und 15 Einzelfalldarstellungen

Desiderat: bislang keine *Baseline*-Studie für den schulischen Russischunterricht mit ...

- a) diesem Themenschwerpunkt,
- b) dieser Reichweite bzw. transnationalem Charakter und
- c) Multiperspektivität (Lehrer*innen und Schüler*innensicht)

3. Ausgewählte Ergebnisse

3.1 Die Rolle digitaler Medien im Russisch-Präsenzunterricht

TABELLE 1: (Nicht-) Verwendung von digitalen Medien

	Lehrpersonen			Schüler*innen		
	MW	MO	Std.-Abw.	MW	MO	Std.-Abw.
1. Videoplattformen	1,97	2	,845	1,30	1	,799
2. Suchmaschinen	1,86	2	,950	1,19	1	1,008
3. Online-Russischwörterbücher	1,65	2	1,026	1,34	0	1,186
4. Präsentationssoftware	1,54	2	,937	,92	0	,944
5. Digitale Lehrwerkskomponenten	1,70	2	1,083	,67	0	,982
6. Online-Nachschlagewerke	1,49	1	,938	,66	0	,858
7. Lernapps / Autorenprogramme	1,06	0	1,018	,88	0	1,006
8. Podcasts / MP3-Dateien	,53	0	,861	1,11	0	1,003
9. Lernplattformen#	,75	0	,997	,50	0	,912
10. Chatprogramme	,60	0	,974	,50	0	,843
11. Online-Tests / Übungen#	,73	0	,819	,45	0	,774
12. Elektronische Texte	,79	0	,882	,25	0	587
13. Digitales Lehrwerk^	,76	0	,995	,18	0	550
14. Kollaborative Schreibwerkzeuge*	,19	0	,525	,26	0	561
15. Soziale Netzwerke	,28	0	,584	,16	0	464
16. Online-Mindmapping tools	,31	0	,642	,06	0	269
17. Blogs*	,14	0	,486	,18	0	490
18. Online-Video-Konferenzprogr.#	,15	0	,452	,12	0	410
19. Webquests	,14	0	,465	,11	0	388
20. Online-Pinnwände	,14	0	,444	,09	0	381

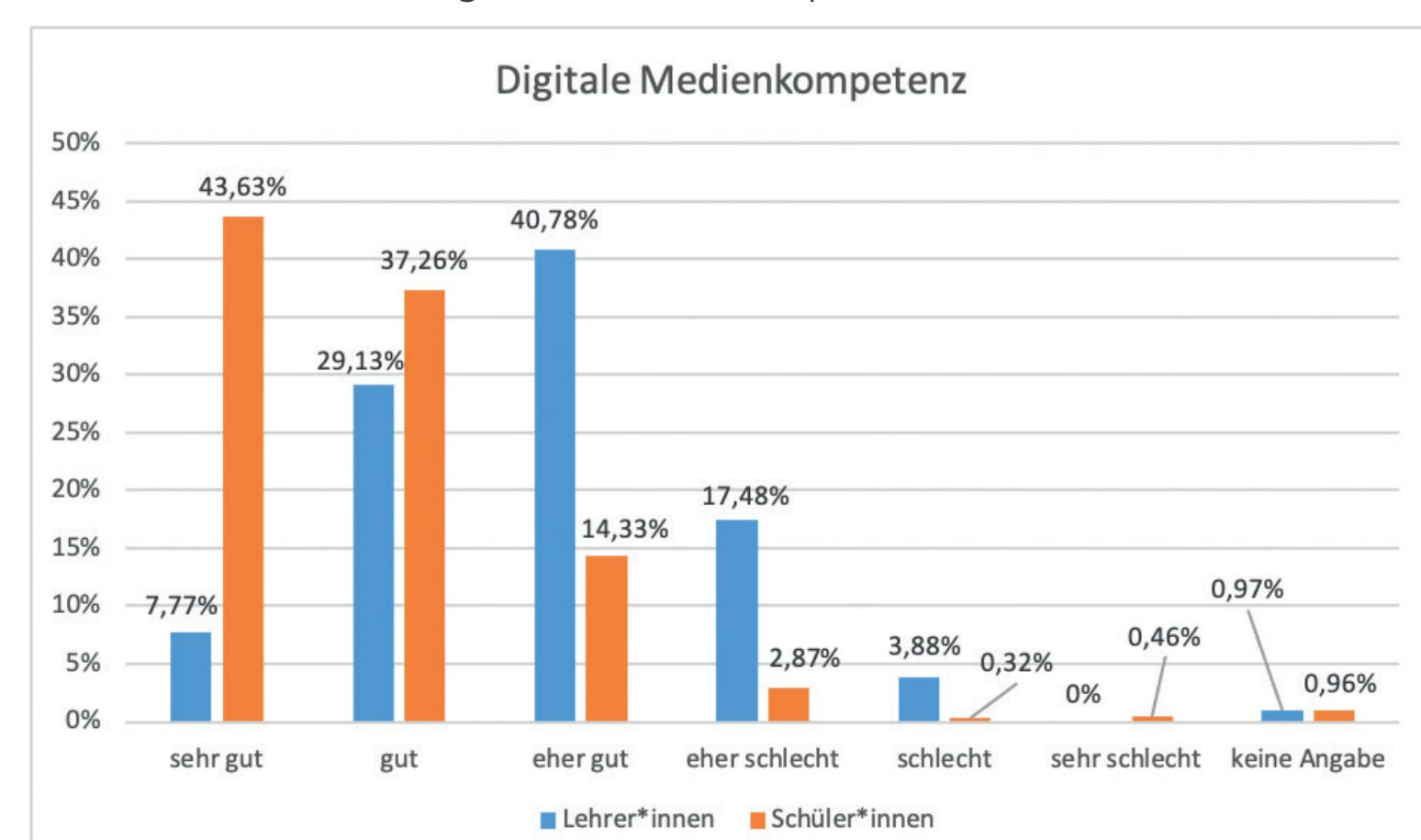
Hellblau: vergleichsweise häufig verwendet
Hellorange: kaum bzw. nie verwendet
#: zu Zeiten der COVID-Pandemie und *Distance Learning* häufiger(er) Einsatz
^: geringe Verfügbarkeit bzw. Auswahl
*****: Probleme mit Soft- und Hardware (kyrillische Tastatur) und Tippfertigkeit
°: hohe ~ zeugt von standort- und lehrpersonenspezifischen Faktoren

Lernziele: mündliche Rezeption, lexikalische, inter-/transkulturelle und Recherchekompetenzen, Wissensvermittlung, Motivationsförderung

Marginal: handlungsorientierte digitale Lernszenarien, Differenzierung, *critical digital media literacy*

3.2 Digitale Medienkompetenz von Russischlehrenden und -lernenden

DIAGRAMM 1: Die digitale Medienkompetenz von Russischlehrenden und -lernenden (holistisch)



Geschlecht: bei Schüler*innen kein statistisch signifikanter Unterschied in der Selbstbeurteilung

männliche Lehrpersonen höhere Selbsteinschätzung als weibliche

Länder: bei Lehrpersonen keine länderspezifischen Unterschiede

Österreichische Schüler*innen höchste Selbstbeurteilung gefolgt von deutschen und Südtiroler Russischlernenden

Alter: abnehmende digitale Medienkompetenz mit fortschreitendem Alter der Lehrkräfte

TABELLE 2: Analytische Beurteilung der digitalen Medienkompetenz durch Lehrkräfte (ausgewählte Ergebnisse)

Lehrer*innen			
Technische und Anwendungskompetenz	MW	MO	ME
Item 3	2,89	3	3,00
Ich kann flexibel auf technische Probleme während des Unterrichts reagieren.			
Kritische digitale Medienkompetenz			
Items	MW	MO	ME
Item 9	3,22	3	3,00
Ich kann meine SchülerInnen für mögliche Gefahren (z.B. Privatsphäre, Cyber-Mobbing) bei der Nutzung digital-elektronischer Medien sensibilisieren.			
Item 10	3,21	4	3,00
Ich kann meine SchülerInnen zur Beachtung entsprechender Verhaltensregeln (Netiquette) bei der Verwendung digital-elektronischer Medien anleiten.			
Partizipation und Medienproduktion			
Items	MW	MO	ME
Item 12	3,15	3	3,00
Ich kann bestehende digitale Lernangebote für eigene Zwecke anpassen.			
Item 13	2,48	3	3,00
Ich kann mit Hilfe digital-elektronischer Medien geeignete Lernmaterialien bzw. Aktivitäten (z.B. Webquests, Lernapps) erstellen.			
Item 14	2,68	3	2,00
Ich kann mittels digital-elektronischer Medien das aufgabenorientierte Arbeiten meiner SchülerInnen fördern (z.B. Schreiben eines Reiseblogs).			
Item 15	2,97	3	3,00
Ich kann meine SchülerInnen zum Erstellen eigener Arbeiten (z.B. Präsentationen, Videos, Podcasts) anleiten.			
Item 16	2,91	3	3,00
Ich bin in der Lage, rechtliche Interessen (z.B. Copyright, Privatsphäre) bei der Teilhabe an der digitalen Welt zu wahren.			
MW	2,83		

TABELLE 3: Analytische Selbstbeurteilung der Lehrpersonen – Antwortverteilung in Zahlen und Prozenten

Item	Antwortoptionen (N° 103)							
	Trifft zu		Trifft eher zu		Trifft nicht zu			
	N	%	N	%	N	%		
Item 3	25	24,27	46	44,66	28	27,18	4	3,88
Item 9	40	38,83	47	45,63	15	14,56	1	0,97
Item 10	45	43,69	38	36,89	17	16,50	3	2,91
Item 12	39	37,86	43	41,75	18	17,48	3	2,91
Item 13	19	18,45	32	31,07	31	30,10	21	20,39
Item 14	17	16,50	45	43,69	32	31,07	9	8,74
Item 15	30	29,13	45	43,69	23	22,33	5	4,85
Item 16	25	24,27	49	47,57	24	23,30	5	4,85

3.3 Vorteile und Herausforderungen beim digitalen Medieneinsatz

TABELLE 4: Vorteile und Herausforderungen

Vorteile		Herausforderungen bzw. Nachteile	
Motivation durch:	Abwechslung Spaß / Emotion Spielerische Elemente	Technisch-personelle Faktoren:	Ausstattungssituation Gerätewartung IT- u. didaktischer Support
Authentizität durch:	Realitätsnähe Lebensweltbezug Kontakt zu Zielsprachensprecher*innen Reeller Sprachgebrauch	Strukturelle Faktoren:	Finanzielle Ressourcen Medienkonzepte Stundenkontingent
Lernerleichterung durch:	Multimodalität	Personenbezogene Faktoren:	Subjektive Einstellungen Digitale Medienkompetenz
Unterstützung des Lernprozesses durch:	Beschleunigung von Arbeitsabläufen Individualisierung Differenzierung Inklusion Aufmerksamkeitssteuerung	Externe Faktoren:	Druck durch Bildungspolitik
		Fachspezifische Faktoren:	Kyrilliza Ausstattung in Russischklassen Geringes Zielniveau Verfügbare digitale Lernmaterialien Lehrer*innenbildung

4. Fazit und Ausblick

- » Kluft zwischen bildungspolitischen Vorgaben und der Schulrealität
- » Gelder beinahe ausschließlich für technische Ausstattung, die schnell veraltet
- » Notwendigkeit personell-struktureller Veränderungen
 - » Pädagogisch-didaktischer *Support* durch zusätzliches Personal
 - » Neuausrichtung der Lehrer*innenbildung (z.B. Fokus auf Medienproduktion, mediengestützte handlungsorientierte Verfahren, rechtliche Aspekte und *Cyber-Sicherheit*; sprachspezifische Fortbildungen mit größerem Praxisbezug)
- » Notwendigkeit der Bereitstellung von qualitativ-hochwertigen und wissenschaftlich fundierten digitalen Lernmaterialien für das Unterrichtsfach Russisch (*Open Access*)
- » COVID-bedingte Beschleunigung von Digitalisierungsprozessen im Bildungsbereich
- » Frage: Was hat sich nach COVID mit Blick auf die Digitalisierung tatsächlich substantiell und nachhaltig verändert?

5. Veröffentlichte Artikel (Auswahl)

Zum Nach- und Weiterlesen ☺



Call and Complexity (EUROCALL 2019)



Kulturen verbinden – Connecting Cultures – Сближая культуры (2021)



Коммуникативные исследования (2022)



DiSlaw (2022)